

Abschlussbericht zu den Starkregen und Hochwassergefahren

Seit 2019 wurden für alle 16 Stadtteilen ein Vorsorgekonzept für Hochwasser- und Starkregengefahrenkarten erstellt. Die ursprüngliche Fertigstellung war für 31.12.2021 geplant. Durch die Corona-Krise (zwei notwendige Bürgerbeteiligungen) konnte der Termin nicht eingehalten werden, so dass die Fertigstellung erst im Januar 2023 vollzogen werden konnte.

Für die Starkregengefahrenkarten wurden die Kernstadt und alle Ortsteile einzeln bearbeitet.

Zuerst wurden die Starkregengefahrenkarten von dem Ing. Büro Pro Aqua aus Aachen digital erstellt. Aus diesen Karten konnte dann festgestellt werden, in welchen Flächen eines Einzugsgebietes sich die Niederschläge sammeln und auf welchem Wege das abfließende Wasser durch die Ortschaften bzw. durch die Kernstadt fließt. Anhand dieser Karten konnte festgestellt werden, mit welchem Gefahren zu rechnen ist.

Diese Gefahrenpunkte wurden dann in der Kernstadt und den einzelnen Ortsteilen durch Ortsbegehungen mit dem Ing. Büro, Ortsvorsteher, Feuerwehr und Vertretern der Stadt aufgesucht und auf Plausibilität überprüft. Von den Feuerwehren, sowie von den Ortsvorstehern konnten zusätzlich Schwerpunkte genannt, besucht und aufgenommen werden.

Alle Schwerpunkte wurden als Defizite für die einzelnen Ortschaften niedergeschrieben und mit Fotos dokumentiert.

Diese Defizite wurden mit den Bürgern in Workshops diskutiert.

Die Bürger wurden über diese Workshops im Vorfeld über die Presse und die Internetplattform der Stadt St. Wendel informiert.

In den Workshops wurden die Starkregengefahrenkarten und die Hochwassergefahrenkarten im Großformat präsentiert und diskutiert.

Die Bürger bestätigten die aufgenommenen Defizite und teilten selbst ihre Problemstellen mit.

Für die zweite Bürgerrunde wurde dann ein Maßnahmenkatalog zusammengeführt und nach Priorität, Umsetzbarkeit, Wirkung der Maßnahmen, Kosten und Zuständigkeit aufgestellt.

Die Ergebnisse aus den Ortsbegehungen und den beiden Bürgerworkshops wurden in ein Maßnahmenkonzept konzipiert. Dieses gilt es nun sukzessive mit den Bürgern und den zuständigen Behörden abzuarbeiten.